

Verewigung eines Erlebnisses in einem 3-D Bild

In dem Projekt *Gestalten eines 3-D Bildes* von Frau Kouremetis für die Klassenstufen 6-8 gestalteten die Schüler ein eigenes Erlebnis auf einer Holzplatte mit mitgebrachten alten Sachen.

Zu Beginn des Projekts am Montagmorgen musste zunächst jeder der ca. 10 Teilnehmer eine Skizze von seinem Wunschbild machen. Später durften sie dann anfangen, die Farbe, den Heißkleber und die mitgebrachten Utensilien, z.B. Fußbälle, Kleider oder Schuhe, auf das Holzbrett zu malen und zu kleben.

Eine Sechstklässlerin fand es gut, dass sie die Erinnerungen eines Handballcamps symbolisch auf ein mitgebrachtes Holzbrett aufbringen durfte. Das Projekt traf ihre Erwartungen, da es ihr Spaß machte, beim Anfertigen der Collage dreckig zu werden und sie sich das Thema selber aussuchen konnte. Sie war soweit mit ihrem Bild zufrieden und möchte es auf jeden Fall zu Hause aufhängen. Außerdem kann sie das Projekt nur weiterempfehlen, da sie meint, dass es jeder mal ausprobieren muss.



Interview mit Frau Kouremetis:

Bieten Sie es zum ersten Mal an?

Ja.

Und warum?

Weil ich die schöpferischen Kräfte der Schüler freisetzen, die Kreativität fördern, sowie die handwerklichen Fähigkeiten aufbauen möchte.

Funktioniert es so, wie Sie es sich vorgestellt haben?

Ja, es ist ein guter Anfang.

Haben Sie Spaß an diesem Projekt?

Ja, das habe ich.

Haben Sie das Gefühl, dass es den Teilnehmern Spaß macht?

Ja, ich denke schon, dass es ihnen Spaß macht.

Schlussendlich war es ein tolles Projekt mit vielen Freiheiten, und es kamen bei allen tolle, und einzigartige Kunstwerke heraus.

Anna Böhmer, Mercedes Reinhard, Clara Bröker (7b)